

PROTOKOLL RUNDER TISCH KULTUR

Mittwoch, 1. April 2015, 19.00 Uhr, Aula der Hochschule Reutlingen, Alteburgstraße 150, 72764 Reutlingen

Edith Koschwitz begrüßt die Anwesenden. Gut acht Jahre nach der zweiten Sitzung des Runden Tisches Kultur im Oktober 2006 sei man – auf Initiative von Prof. Henning Eichinger – erstmals wieder in der Hochschule Reutlingen zu Gast; seinerzeit sei die erste Kulturnacht 2007 auf den Weg gebracht worden.

Prof. Dr. Hendrik Brumme, Präsident der Hochschule Reutlingen, begrüßt die Anwesenden. Die Hochschule Reutlingen wolle präsenter in der Stadt sein und damit auch einen „Geburtsfehler“ beheben. Die Hochschule Reutlingen könne sich – auch im internationalen Vergleich – sehen lassen. Deutschlandweit seien die Rankings sehr gut, und zwar in Lehre und Forschung. Die Zahl der Studierenden (150 Professoren, 350 Mitarbeiter) sei seit 2009 um 56 % auf 6.000 gewachsen, der Anteil der ausländischen Studierenden liege bei 23 %. Von den insgesamt fünf Fakultäten seien die ESB und Textil & Design die bekanntesten. In Textil & Design lägen die Wurzeln der Hochschule, ihr Weg führe jedoch weg von der Mode zu technischen Textilien, z. B. für den Straßenbau.

Das Thema Kultur sei dankenswerterweise bei Herrn Prof. Eichinger, 2013 der Gewinner des Landeslehrpreises, in guten Händen. Auch sei Prof. Dr. Ottmar Schneck unlängst in die Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste in Salzburg aufgenommen worden. Mit der Stadt Reutlingen verbinde die Hochschule mehr als nur die Gestaltung der Ortschilder. Man sei noch zu wenig in der Stadt präsent, plane jedoch gemeinsame Ausstellungen und kooperiere eng mit der städtischen Wirtschaftsförderung. Gerade zum wichtigen Thema Neugründungen könne man viel Input und Knowhow beitragen. Man freue sich über das städtische Mobilitätsstipendium, das seit 2006 jedes Semester an aus Reutlingen stammende Studierende vergeben wird.

Edith Koschwitz ergänzt, Kooperationen mit der Hochschule würden von vielen Kultureinrichtungen gewünscht. So sei für Studierende die Mitwirkung bei der Kulturnacht am 26.9.2015 möglich und erwünscht.

TOP 1: Präsentation SkypeLab (Prof. Henning Eichinger)

Edith Koschwitz stellt Prof. Henning Eichinger vor, der seit 1997 als Hochschullehrer und Künstler in Reutlingen tätig ist. Aktuell ist er mit zwei Werken in der Ausstellung „Reutlinger Künstler 2015“ vertreten. Nach dem Pilotprojekt Skypetraut (2012/13) umfasse das im Oktober 2014 gestartete Folgeprojekt SkypeLab mit Shanghai, Melbourne und Reutlingen nun drei Kontinente.

Prof. Henning Eichinger führt aus, dass SkypeLab als einziges von acht eingereichten Hochschulprojekten (u. a. der Popakademie Baden-Württemberg) von der Baden-Württemberg Stiftung über das Baden-Württemberg Stipendium BWS plus mit 70.000 € gefördert werde. Bei der Beantragung von Fördergeldern sei zu beachten, dass mehr Informationen als notwendig nicht zum Erfolg führten; die Projektbeschreibung solle kurz und knapp formuliert sein. Hilfreich sei es, wenn man einen seriösen örtlichen Sponsor vorweisen könne (z. B. Kreissparkasse oder Volksbank). Ausschreibungen sollten auf bisher wenig geförderte Projekte geprüft werden.

Die Entwicklung des Projekts kann unter www.skypelab.org mitverfolgt werden. Eine SkypeLab-Ausstellung mit Buchpräsentation („hundred questions“) findet im Februar 2016 in der Städtischen Galerie statt.

TOP 2: Kulturnacht am 26. September 2015

Nach der Pause stellt **Ramona Rath** den neuen Vorstand des Vereins Netzwerk Kultur Reutlingen (Gerhard Loew, Dr. Werner Ströbele, Reinhold Maas, Ramona Rath, Edith Koschwitz) und die Planungen zur diesjährigen Kulturnacht vor (siehe PDF-Präsentation).

Edith Koschwitz ergänzt, man wolle bei der neue Formen der Lichtkunst präsentieren. Die Tübinger Lichtkünstler Friedrich Förster und Sabine Weißinger wollen über die kostenlose App „Layar“ gemeinsam mit den Besuchern auf dem Marktplatz ein „Augmented Reality“-Projekt umsetzen. Zudem kooperieren sie mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Geplant sind ein detaillierter Stadtplan und evtl. wieder ein Shuttle-Bus zwischen Wendler-Fabrik und Still-Wagner-Areal, bei dem es 2013 noch Akzeptanzprobleme gegeben habe. Eintragungen in die Programm-Maske auf der Kulturnacht-Webseite (reutlingerkulturnacht.de) sind ab Mai 2015 möglich; sie sollten jedoch sinnvollerweise erst vorgenommen werden, wenn das genaue Programm feststeht.

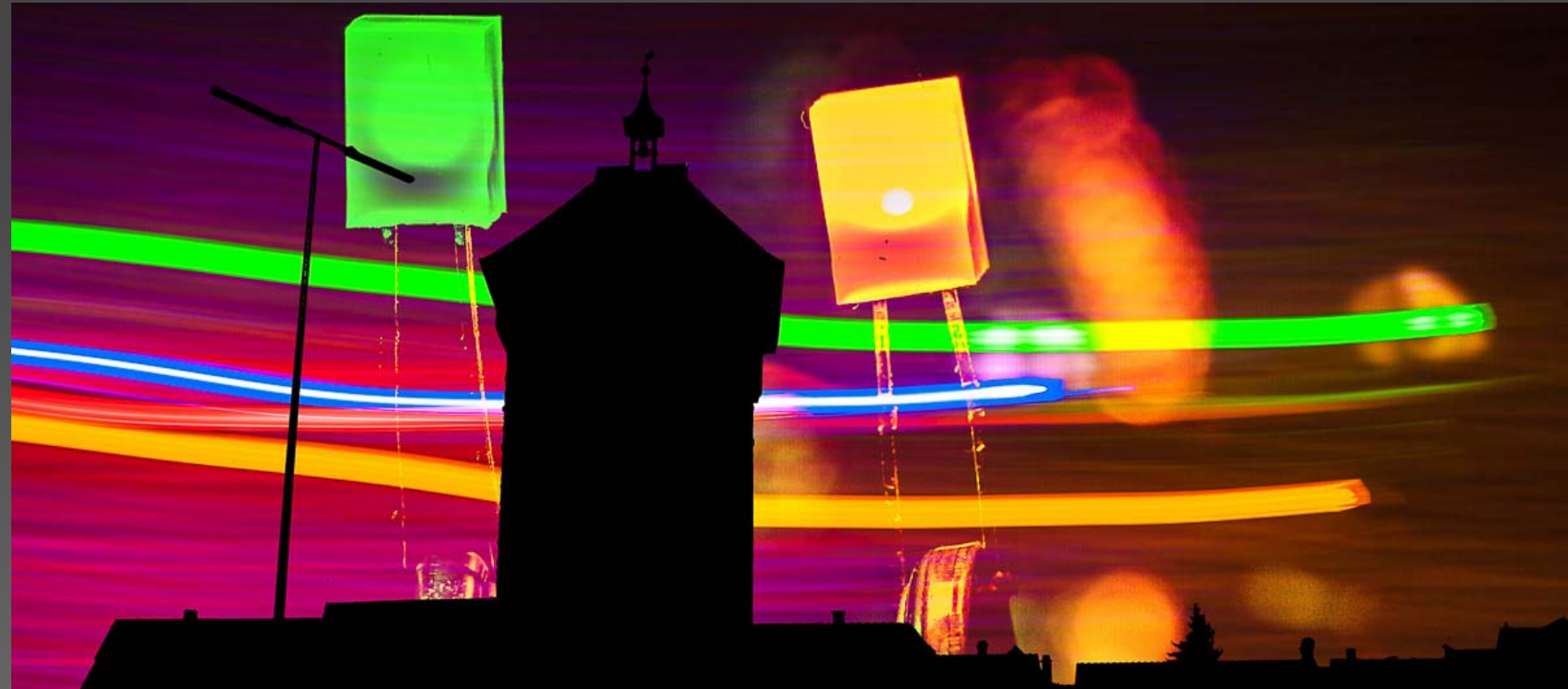
Termine

Der nächste Runde Tisch Kultur findet am **Dienstag, 7. Juli 2015, 19 Uhr** statt. Ort und Tagesordnung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mit dem nochmaligen Dank an die Hochschule Reutlingen für die großzügige Gastfreundschaft schließt Edith Koschwitz die Sitzung um 21.00 Uhr.

7.4.2015

gez. Andreas Vogt (Protokollant)
Stadt Reutlingen, Kulturamt



Reutlinger Kulturnacht am 26. September

zum 5. Mal / alle zwei Jahre

EM QI

Organisation – Netzwerk-Kultur-Reutlingen e.V.

Vorstand: Dr. Werner Ströbele, Ramona Rath, Gerhard Loew (1. Vorsitzender), Edith Koschwitz, Reinhold Maas



Warum gibt es die Kulturnacht?

Wunsch aus der Kulturkonzeption – ein Schaufenster der Kulturszene
Spartenvielfalt der Region in hoher Qualität

(BK – Musik – Theater – Literatur - Kleinkunst – Tanz – Jugend –
Inklusion - Interkulturell...)

Event – Das Besondere – Motto LICHT

Was machen wir?

Programmhilights in der gesamten Innenstadt

- Museen und Stadtbibliothek
- franz.K – Flüchtlingsprojekt
- Tanznacht in der Stadthalle
- Still Wagner – zwei Bühnen an zwei Abenden
- Amtsgericht - Kriminacht
- Dunkelcafé
- Lichtinstallationen
- Party

Lichtkunstprojekt am Marktplatz – von CASAMAGICA



Aktiviert wird eine temporär-
virtuelle "Erweiterung der Realität"
(Augmented Reality)

App: Layar

http://www.casamagica.de/CM_Draftvideo_RT_01.mp4



Künstler der Region

- Was: Alle Sparten, Klassisches, Experimentelles und gerne Kooperationen, Projekte
- Wie: Anmeldung auf Homepage www.reutlinger-kulturnacht.de ab Mai/Juni
- **Was macht das Team:** Vermittlung von Künstlern und Veranstaltungsorten
- Programm als Zeitungsbeilage, Web und Mobil als „Tourplan“
- Sponsorengewinnung, Vorverkauf + Abendkasse, Helfer, Öffentlichkeitsarbeit